Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **16 (1959)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Redaktion «Plan»

Mit der vorliegenden Nummer gibt Herr Hans Aregger, welcher die Redaktion des «Plans» seit 1952 innehatte, sein Amt ab. Die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung spricht Herrn Aregger für seine Tätigkeit den besten Dank aus. Erfreulicherweise hat sich Herr Aregger bereit erklärt, in der Redaktionskommission weiter mitzuwirken, so dass diese auch inskünftig mit seiner wertvollen Mitarbeit rechnen kann.

Es gelang der Redaktionskommission, als neuen Redaktor Herrn Prof. Dr. Ernst Winkler, Leiter des Instituts für Landesplanung der ETH, zu gewinnen. Das Redaktionssekretariat wird in bewährter Weise durch Herrn Dr. rer. pol. H. E. Vogel weiter besorgt.

Der Präsident der VLP:
Prof. Dr. *H. Gutersohn.*

Institut für Landesplanung, Eidgenössische Technische Hochschule Sommersemester 1959

1. *Uebungen zur Orts- und Regionalplanung.* Die Uebungen finden wie üblich je dienstags 17 bis 19 Uhr statt. Thema ist wiederum die Gemeinde Schwyz, für welche, in Fortsetzung der Studien im Wintersemester 1958/59, Ortsplanungsvorschläge ausgearbeitet werden sollen. Als Teilnehmer sind ausser den Studierenden der Abteilung für Architektur, Bauingenieurwesen, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Kulturingenieur- und Vermessungswesen und Naturwissenschaften auch Praktiker der Planung und der genannten Arbeitsgebiete willkommen. Beginn: Dienstag, den 28. April.

Leitung: Prof. Dr. H. Gutersohn und Prof. Dr. E. Winkler.

2. *Seminar für Gemeindeingenieure.* Auf Wunsch zahlreicher Fachleute hat der Schweizerische Schulrat auf Antrag der Abt. VIII (Kulturingenieur- und Vermessungswesen) der ETH beschlossen, im Sommer 1959 erstmals ein Seminar für Gemeindeingenieure durchzuführen, bei welchem ausser der Teilnahme von Studierenden der Abt. VIII und anderer interessierter Abteilungen die Mitwirkung von Praktikern erwünscht ist. Einführende Vorträge sollen mit Diskussionen verbunden werden. Das vorläufige Programm lautet:

1. Mai: Dipl. Arch. Max Werner, Chef des Büros für Regionalplanung des Kantonalen Hochbauamtes Zürich: Einführung, Problemstellung, Erfahrungen im Kanton Zürich.
8. Mai: Dipl. Kult.-Ing. Robert Sennhauser: Tätigkeit des Gemeindeingenieurs im Rahmen der Orts- und Regionalplanung.
22. Mai: Dipl. Ing. Albert Haas, Ingenieur für Feuerwehr und Wasserversorgung der Kantonalen Gebäudeversicherung Zürich: Wasserversorgung.
29. Mai: Dipl. Ing. Jean-Louis Biermann, Ing. cons.: Verkehr.
5. Juni: Dipl. Ing. Not Vital, Direktor der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft: Landwirtschaft, Innenkolonisation.
12. Juni: Dipl. Ing. Willy Weber: Tätigkeit des Gemeindeingenieurs im Rahmen von Orts- und Regionalplanung.
19. Juni: Dipl. Arch. Hans Marti, Orts- und Regionalplaner: Landausnützung.
26. Juni: Dipl. Arch. Rolf Meyer, Orts- und Regionalplaner: Zonierung.
3. Juli: Dr. Werner, H. Real, Stadtplanchef Winterthur: Bebauungs- und Quartierplanverfahren.
10. Juli: Dr. Theo Hunziker, Büro für Regionalplanung des Kantonalen Hochbauamtes, Zürich: Forstwirtschaft und Landschaftsschutz.

Die Stunden sind je auf 17 bis 19 Uhr festgesetzt worden.

Leitung: Prof. Dr. H. Gutersohn sowie Prof. Dr. K. Leibbrand, Prof. Dr. M. Stahel und Prof. Dr. E. Winkler.

Uebungen und Seminar finden statt im Hörsaal Nr. 3g (Naturwissenschaftliches Institut der ETH, Sonneggstrasse 5, 2. Stock).

Auskünfte bei Prof. Dr. H. Gutersohn (Telephon 32 73 30 intern 2301) und Prof. Dr. E. Winkler (Telephon 32 73 30 intern 2302).

FACHBÜCHER

Stadtverkehr: gestern, heute und morgen. Bearbeitet von *J. W. Hollatz*, Essen, *J. W. Korte*, Aachen, *R. Lapierre*, Aachen, *F. Lehner*, Hannover, *P. A. Mäcke*, Aachen, *E. Müller*, Essen, *B. Wehner*, Berlin; herausgegeben von J. W. Korte, Aachen; 240 S. Text; 212 Abb.; Springer-Verlag, Berlin - Göttingen - Heidelberg, 1959.

Das Institut für Stadtbauwesen und Siedlungswasserwirtschaft der Technischen Hochschule Aachen veranstaltete am 29. und 30. März 1957 zusammen mit dem Haus der Technik, Essen, die Tagung *Stadtverkehr gestern, heute und morgen.*

Die Tagung stellte sich, in Fortsetzung eines analogen Kongresses vom Januar 1954, die Aufgabe, folgende Kriterien zu untersuchen:

Die verkehrsgerechte Stadtstruktur und -entwicklung, die zugehörigen Verkehrsnetze und ihre Lage im Stadtkörper, die Organisation des Stadtverkehrs, die Aufgaben des öffentlichen Massenverkehrs, die verkehrstechnische Berechnung von Strasse und Knoten, die Fragen und Bedürfnisse des fliessenden, arbeitenden und vor allem des ruhenden Verkehrs, den Stand und die Aufgaben der verkehrstechnischen Forschung und die Sicherung des Stadtstrassenverkehrs.

Die diesbezüglichen Problemkomplexe wurden im vorliegenden Werke in acht Hauptabschnitten behandelt. Die Autoren waren dabei bestrebt, nicht etwa verkehrstechnische Ideallösungen zu konstruieren, sondern zu den akuten Tagesbedürfnissen Stellung zu nehmen, die Verkehrsprobleme so zu sehen, wie sie einem täglich entgegentreten und Lösungen zu verlangen, die im Bereich des Möglichen, d. h. des in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht Realisierbaren liegen.

Mit seinen zahlreichen aufschlussreichen Abbildungen und Plänen kann das Buch bestens empfohlen werden.

Die Eignung wichtiger Orte des Mühlviertels (Oberösterreich) für Industriegründungen. Von *W. Stöhr;* Institut für Raumplanung, Wien. Veröffentlichung Nr. 7; 59 S. allg. Text; 128 Textbeilagen; 21 Pläne; Wien 1958.

Anfangs 1958 beauftragte der Verein zur Förderung der Wirtschaft des Mühlviertels das Institut für Raumplanung in Wien mit einer Untersuchung wichtiger Orte des Mühlviertels auf ihre Standorteignung für die Ansiedlung gewerblich-industrieller Betriebe, dies im Rahmen eines Wirtschaftsentwicklungsplanes für die Region.

Die Untersuchung gliedert sich in folgende Abschnitte:

A. Auftrag, Durchführung und Ergebnis der Untersuchung;
B. Charakteristik der Standortseigenschaften der untersuchten Orte, unter Berücksichtigung des Arbeitsmarktes, der Verkehrslage, der Energie, des Post- und Fernmeldewesens, der allgemeinen Wasserverhältnisse, der Ausstattung mit Verwaltungs-, Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen, der Ausstattung mit kulturellen und sportlichen Einrichtungen, sodann der in der Gemeinde bestehenden Industrie- und Gewerbebetriebe, die für die Neuansiedlung von Bedeutung sein dürften sowie der Ansätze für die Kommunalsteuern;
C. Charakteristik der Standplatzeigenschaften von untersuchten Flächen in folgenden Gemeinden: Freistadt, Gallneukirch, Leonfelden, Ottensheim, Perg, Pregarten, Rohrbach, Schwertberg. In diesem Abschnitt werden Unterlagen zur Verfügung gestellt über Eigentumsverhältnisse, Verkehrserschliessung, Stromversorgung, Gasversorgung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Störungsfaktoren usw.

Die vorliegende Untersuchung gliedert sich harmonisch ein in die Reihe der übrigen Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft für Raumforschung und Planung in Wien, die 1951 begonnen wurden und aus deren Kreis 1957 das Institut für Raumplanung in Wien hervorging.